



## **Naturdetektive**

### **Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf**

***Zusammen die Natur entdecken  
ist das Motto der Naturdetektive!***

#### **Naturdetektive-Nachmittag vom 12.11.2014, Bericht**

##### **Thema Wo Vögel wohnen und überwintern**

Dorfplatz: 12.11.2014, beinahe 14:00 Uhr, völlig miese Wettervorhersage und trotzdem sind 9 Naturdetektive gekommen, um zu erfahren, wo denn die Vögel überwintern.

Das ist alles nicht so einfach mit der Überwinterung bei den Vögeln. Da gibt es solche, die nehmen eine lange Reise in Kauf, um den Winter bei warmen Temperaturen im Süden zu verbringen und um die Insektennahrung, die sie benötigen, zu finden, wie z.B. die Störche, die Schwarzmilane oder die kleinen Sommergoldhähnchen. Man nennt sie Zugvögel.

Da gibt es aber auch andere, die bleiben trotz Schnee und Kälte, nächtigen in Vogelhäuschen oder im Dickicht, wie z.B. Buchfinkenmännchen, Rotbrüstchen, Meisenarten – man nennt sie Standvögel oder Teilzieher.

Die Nistkastenreinigung ist sehr wichtig. Damit im nächsten Frühjahr ein sauberer Nistkasten bereit steht für die Neuankömmlinge, haben wir die nummerierten Kästen abgehängt und jeweils 2 Naturdetektive durften die Nester mit Hilfe eines Spachtels und mit Drahtbürstchen sowie Handschuhen herausnehmen. Diese waren, bestehend aus Moos, Tierhaaren, Grashalmen und kleinen Ästchen ca. 3 – 5 cm hoch. Leider haben wir nur die Nester von Buchfinken gefunden. Eischalen waren keine dabei. 1 von 5 Kästen war leer. Den Finish besorgte Brigitta Dannenhauer, indem sie mit Hilfe eines Bunsenbrenners die Kästen ausräucherte (so hat das Ungeziefer keine Chance zu überleben).

Auf dem Rückweg kamen wir an einer frisch renovierten Steingrube vorbei. Man kann sehr gut die verschiedenen Schichten sehen. Sie ist für Amphibien und Reptilien ein ideales Zuhause. Wir konnten nicht widerstehen um einen Fotostopp einzulegen.

Zvieri-Zeit: Beim Brunnen unterhalb des Reservoirs machten wir eine Zvieri-Pause. Leider setzte nun leichter Nieselregen ein. Dieser konnte uns jedoch nicht davon abhalten, noch ein

Ratespiel mit Tierrätseln zu machen. Lösungen waren „das Meerschweinchen, das beliebteste Haustier“, „Gepard – die schnellste Katze der Welt“, natürlich nicht „das Känguru (hüpft mit den Füßen zusammen) sondern das Pferd“ und „der Stier mit den unverwechselbaren Hörnern“, nicht „die Gans sondern die Gämse, die fast so gut klettern kann wie der Steinbock“ und zuletzt noch „das Krokodil, das seit ewigen Zeiten auf unserem Planeten lebt“.

Leider ist dieser Nachmittag auch schon wieder vorbei. Er war trotz des Wetters spannend und lustig – bis zum nächsten Mal

Brigitta Dannenhauer

Rahel Keller